

Aus den Vereinen.

Naturwissenschaftlicher Verein an der Wiener Universität. Programm für den März 1925. Dienstag, 10. März (Vortrag): Neg.-Nat Dr. A. Ginzberger: „Botanische und zoologische Beobachtungen auf einer Reise durch Spanien“ (Mit Lichtbildern und Vorweisungen.) 6 Uhr abends, Hörsaal des botanischen Institutes, 3., Rennweg 14. — Dienstag, 17. März (Vortrag): Dr. Otto Wettstein: „Die Säugetiere Österreichs“. (Mit Vorweisungen.) 6 Uhr abends, geol.-palaeont. Hörsaal. — Sonntag, 22. März: Ausflug in die Umgebung von Mödling. Zusammenkunft vor dem Südbahnhof in Mödling 9 Uhr. Ab Südbahnhof-Wien 8 Uhr 20, oder ab Ring 7 Uhr mit der Straßenbahn. Tagesausflug, Probiant mitnehmen.

Verein Tiergartenschutz. Für unseren „Luftigen Tanzabend“ am 14. März 1925 in den Sälen des Deutschen Schulvereines, Wien, 8., Fuhrmanngasse 18, gibt sich in allen dem „Naturschutz“ nahestehenden Kreisen lebhaftes Interesse kund, umso mehr, als dies die erste Faschingsveranstaltung eines Vereines, der die Pflege des Naturschutzes zum Zwecke hat, ist. Es kann nun bereits bekanntgegeben werden, daß auch die „Nichttänzer“ voll auf ihre Rechnung kommen werden. Punkt 10 Uhr findet die Erstaufführung von „Herrgotts großer Tiergarten“ — ein Fastnachtsspiel in moderner Aufmachung — statt. Daran anschließend einige andere Belustigungen, unter anderem eine „Naturschutzwiese“. Dazu kommt noch, daß kein Verkauf von Blumen und Rosen stattfindet, ja jeder Besucher beim Eintritt ein hübsches Andenken erhält und das alles bei dem für den heurigen Fasching geradezu lächerlichen Eintrittspreis von 1½ Schilling. Die Tanzmusik besorgt die bewährte Vereinskapelle „Mit-Wien“. Beginn des Tanzes 8 Uhr. Jagd-, Touristen- oder Straßenkleidung (Damen: Dirndl- oder Sommerkleid). Alles Nähere geben die Einladungen und Plakate. Eine Reihe Persönlichkeiten hat ihr Erscheinen zugesagt. — Alle Mitglieder, die Karten übernommen und bisher noch nicht verrechnet haben, wollen dies umgehend im Sekretariat tun, damit dann noch alle Vormerkungen erledigt werden können.

Der F e s t a u s s c h u ß.

Von unserem Bücherfisch.

Dr. Oskar und Frau Magdalene Heinroth: Die Vögel Mitteleuropas. (Bfjn. 5—9.) Berlin=Lichterfelde 1925 (Verlag Hugo Bermühler). Wir haben schon zweimal Anlaß genommen, diese Neuerscheinung, die von der Staatlichen Stelle für Naturdenkmalpflege in Preußen herausgegeben wird, zu empfehlen. Die neuerfchienenen Lieferungen überbieten die Erwartungen. Es ist geradezu erstaunlich, was das Verfasserhepaar im Verein mit dem so rührigen Verlage zustande bringt. Man weiß nicht, worüber man mehr staunen soll, über die Kunst der Verfasser, alle Vogelarten aus dem Ei bis zum vollständig erwachsenen, handzahmen Vogel zu züchten, über die großartigen photographischen Naturaufnahmen oder über die hervorragenden Farb bilder aller behandelten Arten. All das erfordert eine solche Summe von Mühe, von Beobachtungskunst, wissenschaftlicher Fähigkeit und nicht zuletzt einen solchen Aufwand von Bemühung seitens des Verlages, daß es nicht genug hervorger-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1925

Band/Volume: [1925_3](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Aus den Vereinen 41](#)